

31. März 2013 – Ostersonntag

Lesungen des Tages: : Apg 10,34a.–43; Kol 3,1–4; Lk 24,1–12

Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben.

*(Apg 10,40–41)*



Foto: Martin Falkensteiner

## Auferstehung

aus der Trauer zur Freude  
aus der Verzweiflung zur Hoffnung  
aus dem Tod zum Leben

langsam aber stetig bricht das Leben durch  
besiegt das Licht die Dunkelheit  
das Dunkel der Nacht  
die Finsternis der Seele

zerreißt den Schleier des Zweifels  
wird immer mehr zur Freude  
bis Hoffnung und Gewissheit siegen  
die Schatten des Todes sich lösen  
und der Jubel den Morgen bestimmt

*(Ingrid Penner)*